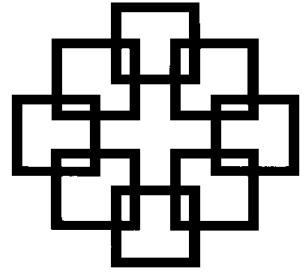


BOTE

Dessau

SÜD



Der ev. Kirchengemeinde St. Peter und Kreuz

Januar/Februar 2006

Jahreslosung 2006:

***Gott spricht: Ich lasse dich nicht fallen
und verlasse dich nicht.*** (Josua 1,5b)

Vierzig Jahre ist das Volk Israel in der Wüste unterwegs gewesen. Unterwegs haben Sie immer wieder erfahren, wie sie von Gott geführt und bewahrt wurden: Sie sind aus der Sklaverei in Ägypten befreit worden; sie wurden am Schilfmeer gerettet, mit Brot vom Himmel, dem Manna, ernährt, haben am Sinai Gottes Wegweisung für ein Leben in Freiheit erhalten. Nun stehen sie am Ufer des Jordan, an der Schwelle zum verheißenen Land, voller Unsicherheit, was sie dort erwartet.

So stehen wir an der Schwelle zu einem neuen Jahr. Was wird es uns bringen? Glück oder Sorge, Freude oder Angst?

Uns allen gilt diese Verheißung, dieses Versprechen Gottes, das Josua als erster hörte: „Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht“.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser des Kirchenboten, ein gesegnetes Jahr 2006, in dem wir Zuversicht gewinnen und auf Gottes Hilfe und seinen Halt bauen können.

Ihre Elisabeth Preckel, Pfarrerin

Gemeindeveranstaltungen

Posaunenfeierstunde

Wir laden Sie herzlich ein zum Gottesdienst am Epiphaniastag, **6. Januar, 10 Uhr**, in die Törtener Kirche. Dieser Gottesdienst wird von den Dessauer Bläsern gestaltet.

Ökumenische Bibelwoche

„Leben – zum Glück“ – Texte aus dem Buch Kohelet (Prediger)

Montag, 23.01.: Nichts Neues unter der Sonne (Kohelet 1,1-11)

Pastor Söllner

Mittwoch, 25.01.: Glück als Geschenk entdecken (Kohelet 3,9-15)

Pfarrerin Preckel

Freitag, 27.01.: In einer ungerechten Welt die Freude preisen

(Kohelet 8,10-15), Pater Haskamp

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19:30 Uhr und finden in den Gemeinderäumen der Katholischen Kirche in Dessau-Süd statt.

Ökumenischer Seniorenkreis

Am Mittwoch, 25. Januar, 14:30 Uhr findet im Rahmen der diesjährigen Bibelwoche in der Katholischen Kirche Dreieinigkeit in Dessau-Süd der ökumenische Seniorenkreis statt. Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro Törten.

Geburtstagsrunde am 1. Februar

Alle Geburtstagskinder unserer Kirchengemeinde St. Peter und Kreuz, die älter als 70 Jahre sind, werden am 1. Februar von 15-16:30 Uhr zu einer Geburtstagsfeier in den Gemeinderaum des Törtener Pfarrhauses eingeladen. An diesem Nachmittag erwarten Sie Heiteres und Besinnliches, Gespräche, Lieder und natürlich eine Kaffeetafel.

Gemeindeabend über Australien

Am Mittwoch, 22. Februar, 19:30 findet im Pfarrhaus Törten der erste Gemeindeabend im neuen Jahr statt. Schwester Carmel von der Katholischen Dreieinigkeitsgemeinde wird über ihre Australienreise (Land, Leute, Geschichte, Rolle der Kirche usw.) berichten. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

55 plus

Folgende Themen wird der Kreis 55 plus im Januar/Februar behandeln:

25.01. „Spiritismus“

22.02. „Patientenverfügung“

Gemeindekreise

St. Peter Törten

Gymnastikgruppe
Dienstags: 18:00 Uhr

Bastelkreis
Dienstags: 19:00 Uhr, 14tägig

Seniorenkreis
Mittwochs: 15:00 Uhr, 15.2.

Krabbelgruppe
Montags: 16:00 Uhr, 14tägig

Besuchskreis
Donnerstags: 09:00 Uhr, 19.01.

Kreuzkirche

Gemeindekirchenrat

Sitzung am Dienstag, 19:30 Uhr, 10.01. in Kreuz, 07.02. in Törten

AG Diakonie
Mittwochs: 18:00 Uhr, 11.01., 15.01.

Frauenkreis
Mittwochs: 19:00 Uhr, 11.01., 15.02.

Seniorenkreis
Dienstags: 14:30 Uhr, 10.01., 14.02.

Gesprächskreis 1
Dienstags: 19:30 Uhr, Kontakt über
Herrn Dr. Wegener, Tel.: 8 58 27 94

Gesprächskreis 2
Donnerstags: 19:30 Uhr, Kontakt über
Fam. Krause, Tel.: 8 50 05 73

Gemeinsame Kreise

Kinderkirche 1.-4. Kl. (*in Kreuz*) Die. 15:30 Uhr, 17.01., 21.02.

Konfirmanden (*in Kreuz*) Freitag 17:00 Uhr, 13.01., 24.02.

Junge Gemeinde (*in Törten*) Mittwochs 18:30 Uhr

Kirchenchor (*in Kreuz*) Montags: 19:00 Uhr

Kinderchor (*in Kreuz*) Mittwochs: 14:30-15:15 Uhr, 1.+2. Klasse
16:00-16:45 Uhr, 3.- 6. Klasse

Gospelchor „Heaven sings“ (*in Kreuz*) Montags: 20:30 Uhr,
Samstags: 10:00 Uhr

Bibel(kunde)kreis (*in Kreuz*) Donnerstags: 19:00 Uhr, 12.01., 09.02.

55 plus (*in Törten*) Mittwoch: 15 Uhr, 25.01., 22.02.

Frauentreff (*in Törten*) Montags: 19:30 Uhr, 16.01., 20.02.

Gesprächskreis Heaven speaks Freitags 20:00 Uhr, Kontakt über
Silke Rohlfing, Tel.: 8 50 06 86

Freud und Leid

Getauft wurden in der Törtener Kirche am

11.12. Alexandra Kitzing, Ricarda Neumann
Luise und Florian Kaduk

Goldene Hochzeit in der Törtener Kirche feierten am

03.12. Irmgard und Hans-Joachim Albrecht

Unsere Geburtstagsjubilare

Herzliche Segenswünsche für alle, die ein neues Lebensjahr begonnen haben, besonders für unsere Gemeindeglieder, die 80 Jahre und älter sind.

Januar

01.01. Alfred Knappe	85 J.
09.01. Max Niemann	94 J.
11.01. Lieselotte May	82 J.
16.01. Günter Loepp	80 J.
17.01. Martha Kuhn	92 J.
18.01. Irmtraut Donath	80 J.
21.01. Ursula Pelzel	81 J.
21.01. Klara Richter	98 J.
22.01. Ilse Schildhauer	91 J.
23.01. Irmgard Thormann	81 J.
23.01. Gertrud Bierey	83 J.
26.01. Maria Martin	80 J.
26.01. Käthe Naumann	94 J.
28.01. Willi Föllmer	85 J.
29.01. Irmgard Steinbrück	81 J.
31.01. Erna Nickel	91 J.
31.01. Gerhard Schröter	81 J.

Februar

04.02. Gerda Thiemicke	86 J.
05.02. Ingeborg Eßbach	80 J.
07.02. Frieda Pietsch	91 J.
09.02. Erna Jaguste	87 J.
12.02. Gerhard Rudolf	82 J.
18.02. Gerda Günther	92 J.
20.02. Netta Hoffmann	80 J.
20.02. Elisabeth Thiele	82 J.
21.02. Otto Fräbendorf	84 J.
21.02. Frieda Emmer	81 J.
25.02. Anni Koppe	86 J.
25.02. Anneliese Bethmann	80 J.
25.02. Anneliese Schmidt	82 J.
26.02. Susanne Kötz	83 J.

**Verlasst euch stets
auf den Herrn;
denn Gott, der Herr,
ist ein ewiger Fels.**

Jesaja 26,4

Abschied nahmen wir von:

Anneliese Heyer	74 Jahre	Irmgard Grune	70 Jahre
Hildegard Fromm	80 Jahre	Hans Müller	77 Jahre

Aktion „Lebendiger Adventskalender“

Vom 1.-24. Dezember haben wir in der Ökumene Süd einen „Lebendigen Adventskalender“ gestaltet. Jeden Abend lud eine Familie oder Einrichtung vor ihre Haustür ein, öffnete ein geschmücktes Fenster und gestaltete ein kleines Adventsprogramm. Dazu wurden heißer Tee, Glühwein, Kekse oder Fettschnitten gereicht. Die Aktion ist auf ein unerwartet großes Interesse gestoßen. Im Vordergrund stand die Gemeinschaft. Viele haben die Gelegenheit wahrgenommen, Nachbarn oder alte Bekannte wiederzusehen und neue Leute kennen zu lernen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Gastgeber! Sie haben sich auf Unbekanntes eingelassen und vielen eine besondere Zeit im Advent geschenkt.

Am 12. Januar sind die Gastgeber um 19:30 Uhr im Törtener Pfarrhaus eingeladen, um die Aktion auszuwerten und vielleicht auch schon für den nächsten Advent zu planen.

Weitere Fenster sind demnächst auf unserer Homepage zu sehen!



**Gott spricht:
Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.**

Josua 1,5

Monatsspruch Januar: Jesus Christus spricht: Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben.

Johannes 3,36

Monatsspruch Februar: Die den Herrn lieb haben, sollen sein, wie die Sonne aufgeht in ihrer Pracht!

Richter 5,31

Gottesdienste

	Törten	Kreuz	Kollekte
01.01. <i>Neujahr</i>	14:00 Uhr in Kreuz Abendmahl <i>Preckel</i>		<i>Gesamtkirchliche Aufgaben (EKD)</i>
06.01. <i>Epiphantias</i>	10:00 Uhr in Törten mit Posaunenchor Kirchenkaffee <i>Preckel</i>		<i>Eigene Gemeinde</i>
08.01. <i>1. S. n. Epiphantias</i>	10:00 Uhr in Kreuz <i>Schulze</i>		<i>Diakonisches Werk (1)</i>
15.01. <i>2. S. n. Epiphantias</i>	10:00 Uhr <i>Sinner/Sende</i>	10:00 Uhr <i>Preckel</i>	<i>Eigene Gemeinde</i>
22.01. <i>3. S. n. Epiphantias</i>	10:00 Uhr in Kreuz Kirchenkaffee <i>Morr/Söllner</i>		<i>Eigene Gemeinde</i>
29.01. <i>4. S. n. Epiphantias</i>	10:00 Uhr in Törten Abendmahl <i>Assmann</i>		<i>UEK (1)</i>
05.02. <i>Letzter S. n. E.</i>	10:00 Uhr in Kreuz Abendmahl <i>Preckel</i>		<i>Eigene Gemeinde</i>
12.02. <i>Septuagesimae</i>	10:00 Uhr <i>Assmann</i>	10:00 Uhr	<i>Diakonische Arbeit (EKD)</i>

19.02. <i>Sexagesimae</i>	10:00 Uhr <i>Preckel</i>	10:00 Uhr <i>Bertheau</i>	<i>Eigene Gemeinde</i>
26.02. <i>Estomihi</i>	10:00 Uhr in Kreuz Familiengottesdienst zum Weltgebetstag <i>Schorch/Preckel</i>		<i>Weltbibelhilfe (EKD)</i>
05.03. <i>Invocavit</i>	10:00 Uhr in Törten Abendmahl <i>Bertheau</i>		<i>Hoffnung für Osteuropa</i>

Bräuche zum Dreikönigstag

Die Kinder gehen am 6. Januar in manchen Gegenden als Sternsinger durch den Ort. Sie ziehen dann als Könige verkleidet von Haus zu Haus. Manche tragen einen leuchtenden Stern vor sich her und singen Lieder. Manchmal werden auch mit Kreide die Buchstaben C+M+B und die Jahreszahl an den Türbalken geschrieben. C+M+B steht für die lateinischen Worte „Christus mansionem benedicat“ und heißt „Christus segne dieses Haus“.

Da die drei Könige sehr lange vom Morgenland nach Bethlehem unterwegs waren, wurden sie auch zu den Schutzpatronen aller Reisenden. Man kann das auch heute noch sehen. Alte Wirtshäuser und Gaststätten tragen oft Namen wie „Zur Krone“, „Zum Stern“, „Zum Mohren“ oder sogar zu den „Drei Königen“.



Ökumenischer Einkehrtag auf dem Petersberg

Rückblick auf den 29. Oktober 2005

Nach einer gemeinsamen spirituellen Bewertung der Einkehrtage (Exerzitien) im Kloster der Benediktinerinnen in Marienrode bei Hildesheim, sahen Herr Dr. Braun als Leiter der Evangelischen Erwachsenenbildung und ich die Möglichkeit, Rüst- bzw. Einkehrtage auch ökumenisch vorzubereiten, unter Beteiligung der katholischen und evangelischen Gemeinden unserer Stadt. Für die Umsetzung unserer Idee konnten Pfarrer Richter, Evangelische Landeskirche, und Vikar Hansch, katholische Propsteigemeinde, gewonnen werden.

Einem Einkehrtag oder Rüsttag ist ein Ort der Stille und der Abgeschlossenheit zugeordnet. Dieser Ort wurde bald bei den Christus-Brüdern auf dem Petersberg bei Halle gefunden. Mit 32 Brüdern und Schwestern aus den katholischen und evangelischen Gemeinden unserer Stadt war die Aufnahmemöglichkeit in der Communität voll ausgeschöpft.

Thema des gemeinsamen Einkehrtages waren die vier Kardinaltugenden: Gerechtigkeit, Klugheit, Zucht und Maß sowie die Tapferkeit. Erstmals von Thomas von Aquin (1225-1274) in einer theologischen Gesamtbetrachtung bewertet und publiziert. Die Kardinaltugenden sind gemeinsames Glaubensgut und somit auch ein tragfähiger Baustein der Ökumene. Die beiden Geistlichen teilten sich in ihren Vorträgen das gestellte Aufgabengebiet. Pfarrer Richter sprach über die Klugheit und Gerechtigkeit, Vikar Hansch über die Tapferkeit, Zucht und Mäßigung. In gut vorgetragener Deutung und Übertragung der Theologie eines Thomas von Aquin in unsere Zeit deckten die beiden Geistlichen in ihren Vorträgen verschüttete Wahrheiten bzw. Tugenden wieder auf, die zum Wesen des christlichen Lebens gehören.

Zu einem Einkehrtag gehört die persönliche Stille und das Gebet. So lag es nahe, dass wir mit den Christus-Brüdern auch gebetet und gesungen haben. Unser Tag begann daher mit dem Morgengebet, der Laudes. Mit den Brüdern gemeinsam gebetet haben wir in der Folge das Gotteslob zum Mittag, und das Gebet zum Nachmittag, die Vesper. Ein Dank den Geistlichen für ihre spirituelle Führung und Begleitung durch den Tag. Ein Dank den Christus-Brüdern für die erwiesene Gastfreundschaft. Wir waren gerne dort.

Helmut Steinhoff, Teilnehmer des Einkehrtages

Kindergarten

Mit den nachfolgenden Worten wünschen wir „Groß und Klein“ ein gesegnetes und gesundes Jahr 2006: „Gute Wünsche, gute Worte wollen dir Begleiter sein doch die besten Wünsche münden alle in den einen ein: Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen: geh in seinem Frieden, was auch immer du tust...“ (*Textausschnitt von Manfred Siebald*)

„Wir sind die Kinder aus dem Abendteuerland“ ----- so mancher hat das Lied der Kinder auf der Bühne des Adventsmarktes sicher noch im Ohr. Toll nicht? Toll war auch wieder zum 2. Mal die Aktion **„Trinken für einen guten Zweck“**, bei der viele Eltern und Freunde unserer Kita dabei waren und mit Zeit, Kraft, Spenden und vielem, vielem mehr ... die Aktion unterstützten. Unser ganz besonderer Dank gilt Ronald Knuth-Kitzing und Christian Lede, die unermüdlich im Einsatz waren und alles bestens organisierten. DANKE!

**„Auf der Regenbogenstrasse woll'n wir heute lustig sein.
Alle Regenbogenkinder rufen laut: „He Du steig mit ein!“**

Regenbogenkinder spielen, lachen und feiern gern:

Geburtstag, ein ganz besonderer Tag im Kindergartenjahr. Manche Regenbogenkinder wissen schon ganz genau, an welchem Tag sie Geburtstag haben. Tage vorher sind sie schon aufgereggt und können es kaum erwarten.

Bei uns gibt es dann ein Ritual. Mit einem Lied wird das Geburtstagskind im Morgenkreis begrüßt, dann gibt es je nach Jahreszeit oder Thema einen dekorierten Frühstückstisch. Eltern bereiten oft ein leckeres Frühstück vor oder bringen selbstgebackenen Kuchen mit. Das Geburtstagskind steht den ganzen Tag im Mittelpunkt. Mit einer Geburtstagskutsche startet das Fest. Lieder, Spiele (alte oder neue) und kleine Überraschungen, wie der Krabbelsack (Beutel mit Spielzeug), und ein besonderes Geschenk der Kita gehören dazu. Wir erzählen uns auch die Geschichte von Noah und dem Regenbogen mit Gottes Verheißung: **„Solange die Erde steht soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“** So endet die Geschichte aus der Bibel. Unser Fest endet dann mit dem Lied: „Unsre guten Wünsche haben ihren Grund, bitte bleib doch lange glücklich und gesund. Dich so froh zu sehen, ist was uns gefällt. Tränen gibt es schon genug auf dieser Welt. - Wie schön, dass Du geboren bist, wir hätten dich sonst sehr vermisst. Wie schön, dass wir beisammen sind, wir gratulieren dir, Geburtstagskind.“

*Petra Kunze und Veronika Dessaulles
Erzieherinnen der Regenbogengruppe*

Unser Faschingsfest feiern wir am 14. Februar als „Gespensterparty“.

Mitteilungen

Weihnachtsliedersingen

Am 6. Januar, um 16 Uhr, sind Sie herzlich zum Weihnachtsliedersingen der Kirchenchöre im Kirchenkreis Dessau in die Johanniskirche eingeladen. Deshalb findet der Gottesdienst mit dem Posaunenchor in Törten bereits um 10:00 Uhr statt.

Allianzgebetswoche

In der Zeit vom 8.-15. Januar findet wieder die Allianzgebetswoche statt.

Fahrt des GKR nach Gernrode

Vom 21.-22. Januar wird der neue Gemeindegemeinderat ein gemeinsames Wochenende in Gernrode verbringen. In dieser Zeit soll ein Konzept für unsere Gemeindearbeit und die biblische Grundlage dazu erarbeitet werden. Außerdem soll ein näheres Kennenlernen der GKR-Mitglieder erfolgen.

Konfirmandenfreizeit in Erfurt

Vom 26.-29. Januar wird Pfarrerin Preckel mit den Konfirmanden zur Konfirmandenfreizeit nach Erfurt fahren.

Gottesdienst für Neugierige

Am 19. Februar findet in der Johanniskirche zum zweiten Mal ein Gottesdienst für Neugierige statt. Nähere Informationen: Elke Janßen (Tel.: 25 08 42 61).

Weltgebetstag

Am 3. März findet der diesjährige Weltgebetstag unter dem Motto „Zeichen der Zeit“ statt. Die Weltgebetstagsordnung kommt in diesem Jahr aus Südafrika. Um 15 Uhr findet der Gottesdienst für die Ökumene Süd in der kath. Dreieinigkeitskirche und um 19 Uhr die zentrale Veranstaltung im Georgenzentrum statt.

Goldene Konfirmation 2006

Am 19. März laden wir zur Goldenen Konfirmation in die Kreuzkirche und am 9. April in die Törtener Kirche ein. Leider liegen uns nicht alle Adressen des Konfirmandenjahrganges 1956 vor. Wenn Sie noch nicht persönlich angesprochen worden sind, dann melden Sie sich bitte in den jeweiligen Gemeindebüros.

***Gott spricht: Ich lasse dich nicht fallen
und verlasse dich nicht.***

(Josua 1,5)

Der getragene Sattel

Ein Sattel erzählte einmal im Kreise anderer: „Ich trage den Reiter!“ Und weil er wusste, dass es so ist, sagte er es mit Sicherheit und Selbstbewusstsein.

Bis auf einen widersprach ihm keiner. „Bedenk’s genau“, riet dieser ihm. Der Sattel tat’s. In stillen Stunden dachte er über sich und sein Dasein nach. Schließlich ging ihm auf: „Es stimmt: Ich trage den Reiter; aber das Pferd trägt mich.“ Zudem leuchtete ihm ein, dass das Pferd nicht nur ihn, sondern darüber hinaus auch den Reiter trägt; denn deutlich erkannte er, dass er den Reiter nur zu tragen vermag, weil er selbst ein Getragener ist. Plötzlich wurde es ihm wohler. Er atmete tiefer und fühlte sich auf einmal wie befreit. Eine ganz neue Kraft stieg in ihm auf. Und das Tragen wurde ihm zur Freude.

(Quelle: W. Hoffsummer, Kurzgeschichten 4)

Gott du Ursprung allen Lebens
du Quelle der Liebe,
du bist wie eine gute Mutter
und wie ein guter Vater.
Sei vor uns und führe uns,
sei neben uns und begleite uns
sei zwischen uns und verbinde uns,
sei unter uns und trage uns,
sei in uns und erfülle uns,
sei über uns und segne uns.

(Irischer Segen)

Vom 06.-12. Februar hat Pfarrerin Preckel Urlaub. Die Vertretung in dringenden Angelegenheiten hat Pfarrerin Elze, Melanchthongemeinde Dessau-Alten, Tel. 51 74 06

Anschriften

Ev. Pfarramt St. Peter u. Kreuz

Möster Str. 53, 06849 Dessau
Tel.: 8 54 63 21, Fax 8 54 63 91

Pfarrerin Elisabeth Preckel

ElisabethPreckel@aol.com

kg-toerten@web.de

Verwaltungsmitarbeiterin Lieselotte Himpel
Klingbornweg 3, Tel.: 8 50 14 23

Bürozeiten: Mo. und Mi. 9:00-12:00 Uhr
Dienstag 15:00-18:00 Uhr

Homepage der Parochie

<http://www.stpeter-kreuz.de/>

Gemeindep konto St. Peter Törten
KD-Bank
BLZ: 350 601 90
Kontonr. 15 60 216 013

Gemeindep büro – Außenstelle Kreuzkirche
Peterholzstr. 55, 06849 Dessau
Tel.: 8 58 24 92

Bürozeiten: Di. 9:00-11:00 Uhr, Do. 9:00-10:00 Uhr, Mi. 16:30-17:30 Uhr

Gemeindepädagogin Heidi Schorch
Allerstr. 13, 06846 Dessau, Tel.: 61 15 82

Organistin/Chorleiterin Elke Kaduk
In der Flanke 12, Tel. 2 20 21 24
Elkechor@aol.com

Rendantin Ricarda Neumann
An der Kreuzkirche 28, Tel: 8 50 00 52

Kindergarten, Leiterin Heide Lorenz
An der Kreuzkirche 1, Tel.: 8 58 18 46
Fax: 8 58 18 47

Vors. Gemeindep kirchenrat
Dr. Bernd Krause, Mittelbreite 56
Tel.: 8 50 05 73

Gemeindep konto Kreuzgemeinde
Stadtsparkasse Dessau
BLZ: 800 535 72
Kontonr. 35 100 029

Veranstaltungskalender der Dessauer Kirchen:www.dessau-evangelisch.de
Sozialstation des Diakonischen Werkes, Georgenstr. 13, Tel.: 21 41 16

Der Bote erscheint alle zwei Monate.
Herausgegeben im Auftrag des Gemeindep kirchenrates.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 14. Februar